



Sammlung Schrade gastiert in Wangen

WANGEN – „Kunst ist für mich wie ein Nahrungsmittel. Ein Leben ohne Kunst ist ein armes Leben. Kunst verkörpert was Großes, was Göttliches“, sagt Ewald Schrade. Ja, der 83-Jährige kann sich ein Leben ohne Kunst nicht vorstellen. Seit 40 Jahren ist er als Galerist tätig. Seine Galerie in Schloss Mochental bei Ehingen ist weit über die Region hinaus bekannt. Ewald Schrade stellt aber nicht nur Kunst der Moderne und der Gegenwart aus und verkauft sie, er sammelt auch selber. Was genau, ist ab 24. August in der Badstube Wangen zu sehen. Unter dem Titel „Sammlung Ewald Schrade - Kunst aus fünf Jahrzehnten“ werden Werke im Grenzbereich zwischen Figuration und Abstraktion gezeigt. Die Schau umfasst rund 60 Gemälde, Grafiken und Skulpturen aus Ewald Schrades persönlichen Beständen. Darunter sind etwa Arbeiten von Klassikern wie Erich Heckel und Paul Kleinschmidt, von Unikaten wie Romane Holderried-Kaesdorf, von Wilden wie Walter Stöhrer oder zeitgenössischen Stars wie Tesfaye Urgessa. Schrade hat viele Künstlerinnen und Künstler auf ihrem Werdegang begleitet, die heute eine feste Größe im Kunstbetrieb sind. Die Ausstellung in der Städtischen Galerie in der Badstube Wangen dauert bis 16. November. Vernissage ist am Sonntag, 24. August, um 11 Uhr. (sz/Foto: Georg Klibbhan)